

Projektsteckbrief MeDaSci:

Empirische Untersuchung von deutschsprachigen Mediationsangeboten mit Hilfe servicebasierter Data Science Algorithmen – MeDaSci.

Durchgeführte Mediationen unterliegen entsprechend des „Mediationsgesetzes“ der Verschwiegenheit. Ist stellt sich die Frage, welche „Datenspuren“ der entsprechenden Anbieter sich dennoch im Internet finden lassen. Im Detail sollen automatisierte empirische Analysen existierender Daten im Internet (Bezug: Deutschland bzw. deutschsprachiger Raum) bei folgenden Fragen helfen:

- Wie wird Mediation in praktiziert?
- Durch wen und wo wird Mediation praktiziert?
- In welcher Art und Weise wird es angeboten?
- Wie erfolgt die Bewerbung bzw. ggf. die Marktpenetration?
- Warum wächst Mediation als Profession so langsam?

Im Rahmen des an der HWR Berlin vom Februar bis August 2019 durchgeführten Projekts (beauftragt vom BAFM – Bundesarbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V. - *Swetlana von Bismarck/Geschäftsführung*) wurden die folgenden Datenquellen mit Hilfe verschiedener Methoden und Werkzeuge zur Datenanalyse untersucht.

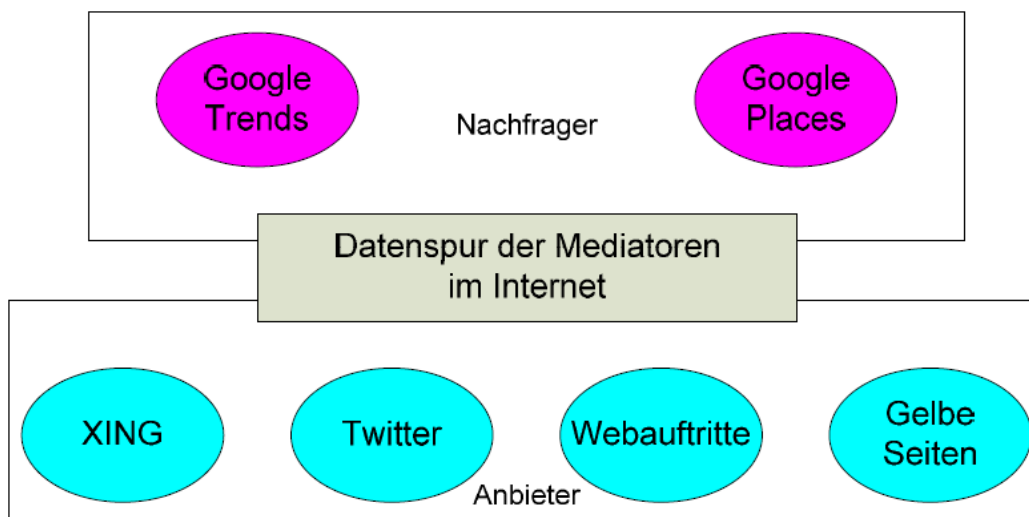


Abbildung 1: analysierte Datenquellen des Internets

Im Bezug auf die Vielfältigkeit der vorliegenden Strukturen vorhandener Quel-
lendaten zeigten sich sehr schnell Grenzen des Einsatzes von Standardanalyse-
werkzeugen. Aus diesem Grund wurde auf die Eigenentwicklung eines Java-
basierten Web Scraper gesetzt. Mit dessen Hilfe erfolgte die Analyse von Daten
aus *XING*, den *Gelben Seiten* aber auch *individuellen Webauftritten*. Als Refe-
renz wurde darüber hinaus ein fast 800 Seiten starkes *Buch zur Mediation und
Konfliktmanagement* analysiert.



Abbildung 2: Beispiel einer durchgeführten Datenanalyse (Schwerpunkte: Gelbe Seiten)

Im Ergebnis der mehr als 50 durchgeführten Datenanalysen zeigten sich z.B. inhaltliche und geografische Schwerpunkte des deutschsprachigen Mediationsangebots. Darüber hinaus aber auch Probleme mit diversifizierten Interpretationen des Mediationsbegriffs bzw. anstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit Themen der Digitalisierung.



Abbildung 3: Abschlussworkshop am 16. Oktober 2019 an der HWR Berlin (v.l.n.r. Walter Letzel/BAFM, Prof. Dr. Andreas Schmietendorf/HWR Berlin, Prof. Dr. Hans Dieter Will/BAFM)

Kontakt zur Projektleitung: andreas.schmietendorf@hwr-berlin.de